

Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm September 2018

Öffnungszeiten

ZKM_Infotheke

Mo/Di 10–16 Uhr; Mi/Fr 9–18 Uhr; Do 9–22 Uhr
Sa 14–18 Uhr; So 11–18 Uhr

Lichthöfe 1+2 und 8+9

Mo/Di geschlossen

Mi/Fr 10–18 Uhr

Do 10–18 Uhr, Ausstellung *Open Codes II. Die Welt als Datenfeld* 10–22 Uhr

Sa 13–18 Uhr

So 11–18 Uhr

ZKM | Shop

Mo/Di geschlossen

Mi/Fr/Do/So 11–18 Uhr

Sa 13–18 Uhr

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock

Pressereferentin

Tel. +49 (0)721/8100-1821

E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Bitte beachten Sie:

Die Ausstellung *Gameplay* wird ab dem 22.08.2018 aktualisiert und ist ab dem 29.09.2018 wieder für BesucherInnen geöffnet.

I. Veranstaltungen

II. Ausstellungen

III. Kunstvermittlung

I. Veranstaltungen

September

Eröffnungswochenende

Sa, 01.09.2018 – So, 02.09.2018

Eröffnungswochenende von *Open Codes II. Die Welt als Datenfeld*

Lichthof 8+9, EG

Sa 14–21:00 Uhr, So 11–18:00 Uhr

Die zweite Phase des erfolgreichen Bildungsexperiments *Open Codes* eröffnet am 01.09.2018 mit rund 40 neuen Werken unter dem Titel *Open Codes II. Die Welt als Datenfeld*. Eröffnungswochenende mit reOPENing Party, hack-LOUNGE, Workshops und Diskussionsreihe.

Diskussionsrunde

Sa, 01.09.2018, 16–18:00 Uhr

Open Discussion: Was ist „Open Codes“?

OpenHUB, Lichthof 8+9

Die Diskussionsreihe „Was ist Open ...?“ vereint engagierte Initiativen aus Karlsruhe zur offenen Diskussion über Themen, die uns als Bürgerinnen und Bürger digitaler Welten betreffen. Was sind offene Daten? Was bedeutet freier Zugang?

Am 01.09. startet die fünfteilige Diskussionsreihe mit dem Schwerpunkt „Was ist *Open Codes*“? Nach einem kurzen Impuls von Peter Weibel, künstlerischer Leiter des ZKM und Kurator von *Open Codes. Leben in digitalen Welten* sowie *Open Codes II. Die Welt als Datenfeld*, möchten wir mit Ihnen und den beteiligten Initiativen einen Rundum-Blick auf das außergewöhnliche Format von *Open Codes* wagen. Gemeinsam schauen wir auf die erste Hälfte des Bildungsexperiments zurück, bevor wir in die zweite Halbzeit blicken. Neben den Sichtweisen der AusstellungsmacherInnen und beteiligten Initiativen freuen wir uns besonders über Ihre Eindrücke!

Führung

Sa, 01.09.2018, 16:30 Uhr

Ein_Blick in *Open Codes II*

Treffpunkt: ZKM_Foyer (Infotheke)

Keine Anmeldung erforderlich

Museumseintritt + 3 € p. P.

Performance und Installation

Sa, 01.09.2018, 21–22:00 Uhr

N-Polytope

Subraum

Performance und Eröffnung der Installation

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock

Pressereferentin

Tel. +49 (0)721/8100-1821

E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Party

Sa, 01.09.2018, 21–2:00 Uhr

reOPENing Party

Foyer

hackLOUNGE & Party, offen für alle

Workshop

So, 02.09.2018, 11–13:00 Uhr

Feinstaubsensor Workshop

Anmeldung via www.zkm.de, OpenHUB

Feinstaub und Open Data? Das OK Lab Karlsruhe organisiert einen Workshop, bei dem die TeilnehmerInnen einen DIY-Feinstaub-Sensor bauen und den Feinstaubmessungen in Karlsruhe auf die Spuren gehen.

Der Sensor wurde in Stuttgart entwickelt und dort wird auch die Datenbank betrieben. Mit über 3000 Sensoren ist das Projekt inzwischen eines der größten Sensornetzwerke, das von freiwilligen *Citizen Scientists* betrieben wird. Um SensorpatIn zu werden, muss man nur die Bauteile besorgen, die Bauanleitung befolgen und dem Projekt den Standort (und eine Kontaktmöglichkeit) mitteilen, dann werden die Messwerte auf der Weltkarte dargestellt und sind als Open Data verfügbar.

Workshop

So, 02.09.2018, 14–16:00 Uhr

Datenanalyse-Workshop (ganz ohne Programmierkenntnisse)

Anmeldung via www.zkm.de, OpenHUB

Wie viele Schulen pro Einwohner hat die Südstadt? Wo ist Karlsruhes grünster Stadtteil? Wie groß ist die Schere zwischen Arm und Reich? Und wie hat das eigene Viertel gewählt? Die Workshopgruppe wirft einen Blick in verschiedenste Daten aus der Stadt und erstellt gemeinsam Analysen mit einfachen, kostenlosen Tools – ganz ohne Programmierkenntnisse.

Aktionsführung

So, 02.09.2018, 15–17:00 Uhr

Aktionsführung „Hinter den Kunstwerken von Open Codes II“

Lichthof 8+9

Am Beispiel einiger Werke der Ausstellung beleuchten die TeilnehmerInnen verschiedene technische Aspekte der digitalen Welt: Algorithmen, Visualisierung, Prozessoren etc.

Referent: Dr. Andreas Kugel, Informatiker

In Kooperation mit dem OK Lab Karlsruhe

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock

Pressereferentin

Tel. +49 (0)721/8100-1821

E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Workshop

So, 02.09.2018, 16–18:00 Uhr

ACKERlab - Let's plant and code together

Ackerspace, Lichthof 8+9

Wie lassen sich Pflanzen und Codes vereinen? In diesem Workshop wird mit verschiedenen Gewächsen und Mini-Computern experimentiert.

Führung

So, 02.09.2018, 11:30 Uhr

Ein_Blick in Open Codes II

Treffpunkt: ZKM_Foyer (Infotheke)

Keine Anmeldung erforderlich

Museumseintritt + 3 € p. P.

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Vortrag

Do, 06.09.2018, 18:00 Uhr

medialounge um sechs

Medialounge, Eintritt frei

Morgane Stricot spricht über die Konservierung digitaler Kunst. Vortrag im Rahmen der Ausstellung *Kunst in Bewegung. 100 Meisterwerke mit und durch Medien*.

Podiumsdiskussion

Do, 06.09.2018, 18:00 Uhr

Mein Blutdruck für Google?

OpenHUB, Eintritt frei

Podiumsdiskussion mit Dr. Bettina- Johanna Krings und Dr. Stefan Brink

Vortrag

Fr, 07.09.2018, 19:30 Uhr

Alles ist Evolution! Wie ein genialer Gedanke die Welt verändert

Medientheater, Eintritt 8 €

Vortrag des Wissenschaftsjournalisten Rüdiger Vaas im Rahmen des Festivals *7 Tage sind nicht genug*

Vortrag

Do, 13.09.2018, 18:00 Uhr

Normalised Interfacing

Kubus, Eintritt frei

Vortrag und Werkpräsentation von *My City, My Sounds*-Artist in Residence Amble Skuse

Vortrag

Fr, 14.09.2018, 18:00 Uhr

Théâtre Acoustique 3DRIR Library

Kubus, Eintritt frei

Vortrag mit Joint ZKM/IRCAM-Artists in Residence Pedro Garcia-Velasquez und Augustin Muller, in englischer Sprache

Installation

Sa, 15.09.2018 – So, 16.09.2018

Etudes Pour Théâtre Acoustique

Kubus, Eintritt frei

Installation von Pedro Garcia-Velasquez und Augustin Muller

Filmpräsentation

Do, 20.09.2018, 19:00 Uhr

The Cleaners

OpenHUB, Lichthof 8+9, Eintritt frei

Filmpräsentation im Rahmen der Ausstellung *Open Codes II*

Vortrag

Fr, 21.09.2018, 18:00 Uhr

Musical Sculpture: Creation-Perception of Spatial Sculptures, Multilayered Synthetic Soundscapes and Textures

Kubus, Eintritt frei

Vortrag von Joint ZKM/ IRCAM-Artists in Residence Núria Giménez-Comas und Marlon Schumacher, in englischer Sprache

Installation

Fr, 21.09.2018 – So, 23.09.2018

... of Spatial Sculptures, Textures and Synthesis: »Transient Cycles«, »A L'intérieur Des Cloches« And Other Miniatures

Kubus, Eintritt frei

Installation von Núria Giménez-Comas und Marlon Schumacher

Konzert

Mi, 26.09.2018, 20:00 Uhr

Herbert Joos Trio

Kubus, Eintritt 19/17 €, Tickets unter www.jazzclub.de/tickets

Konzert mit Herbert Joos, Frank Trolls und Patrick Bebelaar

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Symposium

Fr, 28.09.2018 – Sa, 29.09.2018, 10–22:00 Uhr

UPIC – Graphic Interfaces for Notation Conference

Vortragssaal, Kubus, Eintritt frei

Ende der 1970er-Jahre entwickelte der Komponist Iannis Xenakis ein Computerprogramm UPIC (*Unité Polyagogique Informatique de CEMAMu*), das die grafische Notation digital in Klang übersetzt. Über ein Tablet-Interface können KomponistInnen die Wellenformen und Hüllkurven direkt auf ein elektronisches Tablet zeichnen und der Computer wandelt sie in Echtzeit in Klang um. Die von Xenakis ausgelöste und von anderen etablierten Computermusikern wie Jean-Claude Risset oder Curtis Roads unterstützte Revolution in der grafischen Komposition setzt sich 40 Jahre später dank moderner Computerprogramme wie dem grafischen Open-Source-Sequencer »Iannix« fort.

Während des Symposiums *UPIC – Graphic Interfaces for Notation Conference* werden KünstlerInnen und MusikwissenschaftlerInnen das »UPIC« und dessen Historie besprechen und in Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und Konzerten den Stand der Technik auf dem Gebiet der elektroakustischen Sonifikation grafischer Notationen diskutieren.

Die *UPIC - Graphic Interfaces for Notation Conference* wird in Zusammenarbeit mit dem Centre Iannis Xenakis (CIX) im Rahmen des EU-Projekts »Interfaces« organisiert.

Ausstellungen September 2018

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Symposium

Fr, 28.09.2018, 14-18:00 Uhr

Symposium Session I

Vortragssaal, Eintritt frei

Mit Beiträgen von: Cyrille Delhayé, Alain Després, Guy Médigue,
François-Bernard Mâche

Konzert

Fr, 28.09.2018, 20:00 Uhr

Konzert I

Kubus, Eintritt 10 / 7€

Mit Werken von: Julian Scordato, Julio Estrada, François-Bernard
Mâche

Symposium

Sa, 29.09.2018, 10-13:00 Uhr

Symposium Session II

Vortragssaal, Eintritt frei

Mit Beiträgen von: Julian Scordato, Mark Pilkington, Chikashi Miya-
ma

Symposium

Sa, 29.09.2018, 14-18:00 Uhr

Symposium Session III

Vortragssaal, Eintritt frei

Mit Beiträgen von: Julio Estrada, Rodolphe Bourotte, Sharon Kanach und anschließender Panel Discussion (Moderation: Ludger Brümmer)

Konzert

Sa, 29.09.2018, 20:00 Uhr

Konzert II

Kubus, Eintritt 10 / 7€

Mit Werken von: Chikashi Miyama, Mark Pilkington, Wilfried Jentsch, Alexej Wieber

Installationen

Fr, 28.09.2018 15:00 Uhr – Sa, 29.09.2018. 20:00 Uhr

Installationen von Chikashi Miyama, Rodolphe Bourotte & Sharon Kanach

Aktionstag

So, 30.09.2018, 11–18:00 Uhr

Aktionstag: Wiedereröffnung *Gameplay. Next Level*

LH 1+2, 2. OG, Eintritt frei

I. Ausstellungen

Neue Ausstellungen:

Sa, 01.09.2018–So, 06.01.2019

Open Codes II. Die Welt als Datenfeld

ZKM_Lichthof 8+9, Eintritt zur Ausstellung frei

Die Zweite Phase des erfolgreichen Bildungsexperiments Open Codes eröffnet am 01.09.2018 mit rund 40 neuen Werken unter dem Titel *Open Codes II. Die Welt als Datenfeld*.

Seit dem Start von *Open Codes* am 20.10.2017 hat das ZKM binnen acht Monate knapp 100.000 BesucherInnen verzeichnet. Die erste Auslandsstation von *Open Codes* in der Galerie des Goethe-Institut Mumbai hatte in zwei Monaten ca. 3.500 BesucherInnen. Die Besucherzahlen der ersten Phase von Open Codes in Karlsruhe und Mumbai sind beeindruckend hoch. Sie belegen, wie sehr das völlig neuartige Ausstellungs- und Bildungsexperiment – mit freiem Eintritt, freien Snacks und Getränken, freiem WLAN und freiem Strom – vom Publikum angenommen wird.

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Nachdem in der ersten Phase (20.10.2017-05.08.2018) von *Open Codes* vielfältige Beispiele der Codierung, vom Morse Code bis zum genetischen Code, und deren künstlerische und industrielle Anwendung gezeigt wurden, liegt der Schwerpunkt der zweiten Phase (01.09.2018-06.01.2019) auf der Untersuchung einer Welt, die nicht alleine von Dingen, Worten und Bildern, sondern vor allem von Daten erzeugt, gesteuert und kontrolliert wird. Deswegen heißt die Ausstellung *Open Codes II. Die Welt als Datenfeld*. Sie eröffnet am 01. September 2018 mit einem umfassenden Workshop- und Vermittlungsprogramm sowie mit einer reOPENing Party und hackLOUNGE. Neben den rund 40 Werken, die im Ausstellungsraum neu aufgebaut werden – Höhepunkt ist die Großinstallation *Die Welt als Datenfeld* mit 40 Bildschirmen von Peter Weibel und Christian Lölkes –, werden ab dem 01.09.2018 auf der Open Codes-Website code-basierte wissenschaftliche Projekte veröffentlicht. Diese Werke sind ausschließlich online verfügbar.

Ausstellungen
September 2018

Pressekontakt
Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

„Die große Zahl von elektronischen Schnittstellen wie Smartphone, Computer, Fernsehen, Radio, Anzeigetafeln in Büros, Flughäfen, Börse und Bahnhöfen, welche jeden Menschen der westlichen Welt täglich umgeben, zeigt deutlich, dass die Navigation mit Hilfe von Sonne, Mond und Sternen schon seit langem durch satellitengestützte Navigation und andere Instrumente ersetzt wurde. Der Mensch im digitalen Zeitalter richtet sich nach verfügbaren Mobilfunkmasten, sichtbaren Satelliten am Himmel und lässt sich durch Algorithmen zu seinem Ziel leiten. Migranten von heute reisen mit Smartphone anstatt Reisepass: in einer von Codes verwalteten Welt ist es das Passpartout des einundzwanzigsten Jahrhunderts. Nach der codierten Welt gibt die Ausstellung nun einen Einblick in diese von Daten beherrschte digitale Welt.“ (Peter Weibel, künstlerisch-wissenschaftlicher Vorstand des ZKM)

Neue Großinstallation: Lichthof wird zum Daten-Hauptbahnhof

Im Lichthof 8 wird die neue Installation *Die Welt als Datenfeld* (Idee und Konzept: Peter Weibel; Programmierung und Realisierung: Christian Lölkes) präsentiert, die uns auf übersteigerte Weise mit Daten auf den zahlreichen Bildschirmen konfrontiert, die uns rund um die Uhr begleiten, vom Flughafen über den Bahnhof bis zur Börse, in der Wohnung und unterwegs.

Fortlaufend:

Sa, 08.06.2018–So, 16.09.2018

Dieter Hacker: Alle Macht den Amateuren. 1971–1984

ZKM_Lichthof 1+2

Die 1971 von Dieter Hacker in Berlin gegründete 7. Produzentengalerie zielte darauf ab, sowohl die aktuellen Arbeitsbedingungen bildender Künstler zu analysieren als auch mögliche Alternativen im Sinne einer neuen „Volkskunst“ vorzustellen. Mit der Ausstellung *Dieter Hacker. Alle Macht den Amateuren. 1971–1984* zeigt das ZKM nun eine Auswahl der Installationen, die Hacker für diesen Ort konzipierte. Sie beinhalten ausschließlich Werke von Amateuren: Fotografien, Texte, Zeichnungen und Objekte. Die von Hacker propagierte „Volkskunst“ bedeutete dabei keine Sehnsucht nach einer vorindustriellen Tradition oder einfachen Zeitvertreib. Im Gegenteil: Hacker sah in

der allgemeinen Kreativität einen potentiellen Akt der Revolte gegen die gültigen Normen. Angesichts aktueller Praktiken wie Instagram, Twitter und Snapchat sowie der Maker Culture stehen die von Hacker formulierten Thesen wieder zur Diskussion. Die aktuellen Erfahrungen verändern den Blick auf die Amateur-Kultur der 1970er-Jahre, die historische Perspektive erlaubt einen differenzierten Blick auf die Phänomene der Gegenwart.

Ausstellungen
September 2018

Dieter Hacker (* 1942 in Augsburg) studierte an der Akademie der Bildenden Künste München in der Klasse von Ernst Geitlinger, u.a. mit Gerhard von Graevenitz und Klaus Staudt. In den 1960er-Jahren begann er mit analytischen und kinetischen Arbeiten, die von der Künstlerbewegung „Neue Tendenzen“ geprägt waren. In den 1970er-Jahren konzipierte er verstärkt politische und sozialkritische Installationen. 1971 gründete er in Berlin die „7. Produzentengalerie“. Von 1976 bis 1981 gab er mit Andreas Seltzer die Zeitschrift „Volksfoto“ heraus. 1986 bis 1996 arbeitete Hacker auch für das Theater (Bühne, Kostüm, Regie). Von 1990 bis 2007 hatte er eine Professur an der Universität der Künste, Berlin inne. Dieter Hacker lebt in Berlin.

Pressekontakt
Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Sa, 14.07.2018–So, 06.01.2019

Durch den schalldichten Vorhang. Das Experimentalstudio des Polnischen Rundfunks

Lichthof 1+2

Das *Polish Radio Experimental Studio* (PRES) wurde 1957 in Warschau gegründet. Seine Gründung hatte auch einen symbolischen Wert, da es sich als größte Plattform für die freie Meinungsäußerung im Ostblock etablierte.

Das Studio entwickelte sich zu einem exklusiven Raum für kreative Autonomie. Gemeinsam mit dem „Warsaw Autumn International Festival of Contemporary Music“ war das PRES die einzige Plattform, die Gäste aus den Vereinigten Staaten, Westeuropa und den skandinavischen Ländern einlud und somit einen Austausch möglich machte.

Dank seiner modernen Technologie und zwei qualifizierten, erfahrenen Technikern war das Studio in der Lage, die Bedürfnisse von Komponisten verschiedener Hintergründe zu erfüllen und förderte vor allem die Forschung im Bereich Tonbandmusik. Dennoch konzentrierte sich das Studio nicht nur darauf, unabhängige elektroakustische Stücke zu produzieren, sondern diente auch zur Erstellung von musikalischen „Illustrationen“ für Film, Radio und Fernsehen. Eigentlich handelte es sich bei der Produktion von Begleitmusik und dem, was wir heute Tongestaltung für verschiedene Medien nennen, offiziell um eine der Hauptaufgaben des Studios. Dadurch hatten die elektroakustischen Experimente am Hauptsitz von Polish Radio in Warschau nicht nur einen tiefgreifenden Einfluss auf die Entwicklung der Kunstmusik in Europa, sondern auch auf den Wandel der Popkultur und Vorstellungskraft im Ostblock.

Später entwickelte sich das Studio in Richtung eines interdisziplinären Instituts für Neue Medien. Die Mitglieder des PRES waren ununterbrochen bestrebt, neue Formen von Musik zu verbreiten und zu fördern, indem sie Vor-

träge organisierten, Serien für die Übertragung im Rundfunk produzierten und Abhandlungen zu diesem Thema veröffentlichten. Das Studio wurde zu einem Labor für bildende Künstler und Designer wie Oskar und Zofia Hansen, Krzysztof Wodiczko, Kazimierz Urbański und Józef Robakowski.

Die Ausstellung zeigt das PRES als eine Institution, die sich auf audiovisuelle Experimente konzentriert und dabei stets ihren Blick nach vorn richtet. Durch den Einfluss der bildenden Kunst und Ereignisse, Künstler und Komponisten konnte das PRES eine neue Sprache entwickeln, die für die Interpretation des Hörers offen ist.

Sa, 14.07.2018–So, 10.02.2019

Kunst in Bewegung. 100 Meisterwerke mit und durch Medien. Ein operativer Kanon

Lichthof 1+2

Kunst in Bewegung. 100 Meisterwerke mit und durch Medien. Ein operativer Kanon zeigt die Entfaltung medialer Künste anhand bedeutender Pionierarbeiten im Bereich der apparativen Kunst: von der Fotografie über die Kinematografie zur Klangkunst, das Theater der Maschinen und der Projektionen, die radiophone oder televisuelle Kunst, das künstlerische Video, die medial basierten Aktions- und Fluxuskünste bis hin zu den vernetzten und kollaborativ angelegten künstlerischen Praxen der letzten Jahrzehnte.

Der Werkauswahl liegt dabei nicht der klassische, an der Malerei orientierte Bildbegriff zugrunde, der versucht, die neuen Medien immer wieder in die Tradition der visuellen Künste zurückzubiegen und damit ein Verständnis der Entwicklung der medialen Künste verwehrt.

Die Medienkunst ist eine apparative Kunst und daher von den Apparaten und Maschinen nicht zu trennen. Die gemeinsame Evolution von Radtechnologien wie Uhren und Rechenmaschinen, von Bewegungsmaschinen wie Auto und Eisenbahn hin zu Bildmaschinen, die nicht nur bewegte Bilder, bewegte Skulpturen, bewegte Betrachter hervorgebracht hat, und vor allem der Wechsel zu elektromagnetischen Produktions-, Speicher- und Distributionsmedien sind für den Kunstbetrieb noch voller Rätsel. Daher ist es wichtig, durch eine Auswahl von kanonischen Werken diese Entwicklung verständlich zu machen.

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Dauerausstellung:

ZKM_Gameplay. The Next Level

Lichthof 1+2

Vom 22.08.–29.09.2018 wird die Ausstellung *ZKM_Gameplay* umgebaut. Ab Sonntag, 30.09.2018 kann in *ZKM_Gameplay. The Next Level* wieder gespielt werden.

Die Game-Plattform im ZKM eröffnet vielfältige Möglichkeiten verschiedene Computerspiele zu entdecken als auch Spiele kennenzulernen, bei denen die kreativ-künstlerische Auseinandersetzung im Mittelpunkt steht.

Seit der Eröffnung im Jahr 1997 wurden auf der zweiten Etage des ZKM | Medienmuseum zahlreiche Computerspiele in einer Dauerausstellung präsentiert, da diese einen wesentlichen Teil der durch Digitalisierung geprägten Lebenswirklichkeit wiedergeben. Seit der Jahrtausendwende haben sich neue, künstlerische, experimentelle, medienreflexive und auch ernste Spielformen entwickelt. Die kulturellen Einflüsse und wirtschaftliche Kraft der Games haben allein im vergangenen Jahrzehnt einen enormen Bedeutungszuwachs erfahren. *ZKM_Gameplay* zeigt diese Entwicklungen und präsentiert das Computerspiel als Medium, das ein eigenständiges Selbstbewusstsein ausprägen konnte und in eine Phase der Reflexion eintritt.

ZKM_Gameplay ist daher auch keinesfalls die Kinderabteilung des Medienmuseums. Diese Plattform ist für alle unsere BesucherInnen konzipiert; sie bietet allen BesucherInnen spielerisch Zugang zu faszinierenden Welten des Spiels. Und sie ist eine Plattform im Fluss, die sich durch beständigen Wandel an aktuelle Spiele und Themen anpasst.

III. Kunstvermittlung

Öffentliche Führungen

Für Einzelpersonen und Familien
Treffpunkt: ZKM_Foyer (Infotheke)
Museumseintritt + 3 € p. P.

Jeden Mittwoch

Ein_Blick in Lichthof 1+2
16.30 Uhr

Jeden Donnerstag

Ein_Blick in Lichthof 8+9
17.00 Uhr

After Work in *Open Codes*
19.00 Uhr

Ausstellungen
September 2018

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

Jeden Freitag

Kunst am Freitag

16.00 Uhr, Museumseintritt frei

Jeden Samstag

Ein_Blick in Lichthof 1+2

15.00 Uhr

Ein_Blick in Lichthof 8+9

16.30 Uhr

Jeden Sonntag

Ein_Blick in Lichthof 8+9

11.30 Uhr

Ein_Blick in Lichthof 1+2

16.00 Uhr

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel. +49 (0)721/8100-1821
E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse

September

Fr, 07.09.2018, 16:00 Uhr

Überschreitungen – Theologen treffen auf zeitgenössische Kunst

Eintritt frei

So, 09.09.2018, 11.30 Uhr und 14.30 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Eintritt frei

Führung durch *Open Codes II* und zur *Zuse*

Mi, 26.09.2018, 16:30 Uhr

Besinnungen – Performative Führungen durch die ZKM Ausstellungen mit Gabriela Lang

Workshops

September

Sa, 01.09.2018, 14–19:00 Uhr

Sonic Pi

ab 11 Jahren

So, 02.09.2018, 11–16:00 Uhr

Roboter-Familiensonntag MAXI

ab 8 Jahren

Di, 04.09.2018, 15–18:00 Uhr

Klangverräumlichung mit Lautsprecherorchester

ab 16 Jahren

Sa, 08.09.2018, 14–18:00 Uhr – So, 09.09.2018, 11–17:00 Uhr

ANIMAL ROBOTS

ab 10 Jahren

So, 09.09.2018, 14–18:00 Uhr

GO – FREEZE – GO

performativer Workshop in der Ausstellung *Dieter Hacker*

ab 12 Jahren

Sa, 15.09.2018 – So, 16.09.2018, 14–17 Uhr

Wilde Malroboter_Maschinen

ab 10 Jahren

So, 16.09.2018, 11–18 Uhr

Citizens' Knowledge Lab – Datenanalyse

in Kooperation mit OK Lab Karlsruhe

ab 16 Jahren

Sa, 22.09.2018, 14–18 Uhr

Video-Tanz

ab 12 Jahren

So, 23.09.2018, 11–16 Uhr

Familiensonntag – Design your own poster

ab 5 Jahren

Sa, 29.09.2018, 14–18 Uhr – 30.09.2018, 11–17 Uhr

Ableton Live EXPANDED

ab 12 Jahren

Ausstellungen

September 2018

Pressekontakt

Regina Hock

Pressereferentin

Tel. +49 (0)721/8100-1821

E-Mail: hock@zkm.de

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

E-Mail: presse@zkm.de

www.zkm.de/presse